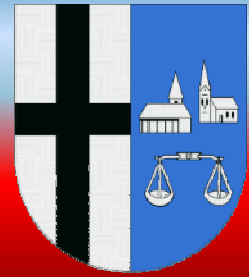


Bieberner

Nachrichten



Pfarrei Simmern - Rheinböllen
Seite 3

Schulanfang 2022
Seite 7

Gemeindeverwaltung
Seite 11

Ausgabe Oktober 2022

Informationen Gemeinde Biebers

Aus der Redaktion

Der vergangene Sommer war wieder ein Rekordsommer. In den Monaten Juli und August gab es viele Sonnentage mit hohen Temperaturen und geringen Niederschlägen. Vereinzelt kam es zu Waldbränden sowie zu Bränden auf den Getreidefeldern, verursacht durch den Maschineneinsatz bei den Erntearbeiten. Die Ortsgemeinde erfreute sich über den Blumenschmuck am Gemeindehaus, den Brücken über den Bieberbach, an der Waldkapelle und am Kriegerdenkmal. Der Kreuzungsbereich Kirchstraße/Heinzenbacher Straße war eine Augenweide. Viele fleißige Hände haben die Blumen im Frühjahr gepflanzt, in den Sommermonaten gegossen und gepflegt. Die Ortsgemeinde bedankt sich

recht herzlich bei allen fleißigen Helfern. Der Sommer in Biebers ist nun vorbei. Das Wetter ist zwar noch warm und möglicherweise gibt es noch einen goldenen Oktober – aber der Herbst hat schon begonnen. Kalendarisch begann die neue Jahreszeit mit der Tag- und-Nachtgleiche am 23. September. Von Jahr zu Jahr variiert das Datum und fällt meist auf den 22. oder 23. September. Im Herbst werden die Tage kürzer, die Nächte länger. Hat die Sonne auf der Nordhalbkugel den tiefsten Punkt erreicht, haben wir den kürzesten Tag des Jahres, die Wintersonnenwende. Kalendarisch beginnt mit dieser Sonnenwende am 21. Dezember der Winter.

WRo



Förderverein
Biebers



Bieberner Nachrichten

Die ISS überfliegt Biebern

Die ISS (International Space Station) umrundet die Erde in einer Höhe von 400 km und kann bei den Überflügen immer wieder beobachtet werden. Abends bei dunklem Himmel oder früh morgens, wenn die Station von der Sonne beschienen wird, kann man die ISS von der Erde aus sehen. Sie leuchtet dann wie ein heller Stern. Dabei fliegt sie in wenigen Minuten von West nach Ost über den Himmel. Die genauen Uhrzeiten und die aktuelle Position findet man auf entsprechenden Seiten im Internet. Die ISS ist die bislang größte Raumstation, welche seit 1998 in internationaler Kooperation von 16 Staaten betrieben und weiter entwickelt wird. Sie ist der größte Satellit im Erdorbit und das größte menschengemachte Objekt im All. Die ISS kreist in östlicher Richtung innerhalb von 93 Minuten einmal um die Erde. Mit den Solarmodulen hat sie eine Ausdehnung von 110 m x 51 m x 73 m. Gegenwärtig besteht die Besatzung aus sieben Personen, 3 US-Amerikanern, 1 Italienerin und 3 russischen Kosmonauten. *WRo*



Beitrag im Rhein-Hunsrück-Kalender 2023

Im Hunsrück-Kalender 2023 wird ein umfangreicher Beitrag über Peter Christ von Autor, Werner Rockenbach, veröffentlicht. Peter Christ wurde am 14. Dezember 1857 in Biebern als Sohn der Eheleute

Johann Peter Christ und Catharina Margaretha geb. Johann geboren. Die katholische Volksschule besuchte Peter Christ bis 1871. 1871/72 war er Schüler am Progymnasium in Boppard, danach besuchte er das Friedrich-Wilhelm-

Gymnasium (FWG) in Trier. Nach der Schulzeit in Trier war er eingeschriebener Student der Theologie und Philosophie an der Universität Innsbruck. 1883 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. Nach mehreren Stationen als Pfarrer und Seelsorger in Österreich, Bundenbach/Hunsrück, Bell/Eifel und Trier wurde Christ 1919 zum residierenden Domkapitular an der Hohen Domkirche zu Trier berufen. Nach segensreichen Jahren verstarb Domkapitular Peter Christ am 16. Januar 1934 in Trier. Seine Grabstelle befindet sich im Kreuzgang der Hohen Domkirche zu Trier. *WRo*



Geburtshaus von Domkapitular Peter Christ in der Ortsmitte Biebern (um 1935)

Fotoarchiv: Werner Rockenbach

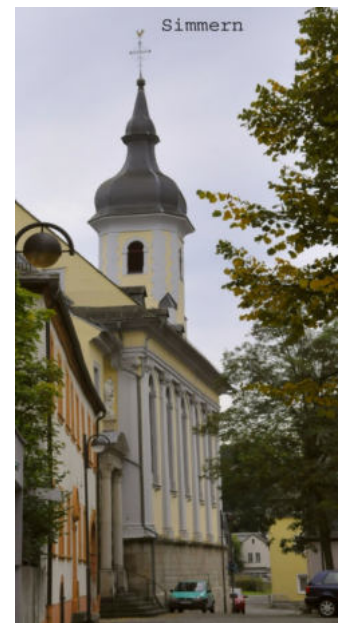
Bieberner Nachrichten

Die neue katholische Pfarrei Simmern – Rheinböllen

Von Werner Rockenbach

Im Mittelalter gehörten zum Kirchspiel die Ortschaften Biebern, Nannhausen, Nickweiler, Fronhofen, Eichkülz, Keidelheim, Reich und Wüschheim. Bei der Einführung der Reformation wurde 1559 Biebern lutherisch, 1574 reformiert, im Orleanschen Kriege 1689 die Kirche simultan und im Mai desselben Jahres katholisch. Bei der Kirchenteilung 1706 wurde die Kirche den Katholiken zugesprochen. Nach der Kirchenteilung kamen noch die Katholiken von Heinzenbach, Unzenberg, Göbenhausen, Tombach, Neuerkirch und Külz hinzu. Zur eigenständigen katholischen Pfarrgemeinde Biebern gehörten bisher die Ortschaften Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen, Nannhausen mit Nickweiler, Unzenberg, Michelbach, Neuerkirch und Külz. 2011 wurde die Pfarreiengemeinschaft Simmern mit den eigenständigen Kirchengemeinden Simmern, Biebern und Ravengiersburg gegründet. Nun steht eine weitere einschneidende

Strukturreform bevor. Am 1. Januar 2023 entsteht die neue Pfarrei Simmern-Rheinöllen, ein Zusammenschluss der Pfarreiengemeinschaften Simmern und Rheinböllen. Die Neugründung ist ein Auftrag des Bischofs und eine Notwendigkeit aus personellen, pastoralen und finanziellen Gründen. Dem pastoralen Team gehören dann zwei Priester, drei Gemeindeferentinnen und zwei ständige Diakone an. Die neue große Pfarrei besteht dann aus den bisherigen Pfarreien Simmern, Ravengiersburg und Biebern sowie den Pfarreien Rheinböllen, Rayerschied und Schnorbach. Dieser Kirchengemeinde werden dann mehr als 8000 Katholiken aus über 40 Ortschaften angehören. Die offizielle Gründung der neuen Pfarrei wird am Sonntag, 15. Januar 2023 in Simmern gefeiert. In laufenden Jahr 2022 werden noch Veranstaltungen zum Abschied der sechs „Altpfarreien“ vor Ort durchgeführt.



Bieberner Nachrichten

Das katholische Pfarrhaus wird verkauft!

Text, Foto: Werner Rockenbach

Das katholische Pfarrhaus mit dem Jugendheim wird im Auftrag der Pfarrgemeinde über einen Immobilienmakler verkauft. Das 1902 errichtete Pfarrhaus hat nach 120 Jahren ausgedient und seine Funktion verloren. Der Bieberner Pastor, Dechant Johannes Stahl, war von 1967 bis 1990 der letzte katholische Pfarrer mit dem Wohnsitz Biebern. Die Nachfolger Pater Dr. Erich Mohr (1990 – 1997) und Pater Heinz Stroh (1997- 2011) residierten im Kloster Ravengiersburg. Das Pfarrhaus wurde seither für Tagungen, Konferenzen und Sitzungen der kirchlichen



Gremien genutzt. Die neue Pfarrgemeinde Simmern-Rheinböllen hat für das schöne Pfarrhaus keinerlei Verwendung. Somit wird das stattliche Gebäude einer privaten Nutzung zugeführt. Eine langfristige und nachhaltige Nutzung für das markante und Ortsbild prägende Gebäude seitens der Ortsgemeinde war nicht gegeben. Neben den Erwerbskosten sind auch umfangreiche und kostenintensive energetische Sanierungen notwendig. Auch in den Nachbargemeinden Neuerkirch und Ohlweiler wurden in der Vergangenheit die Pfarrhäuser verkauft.

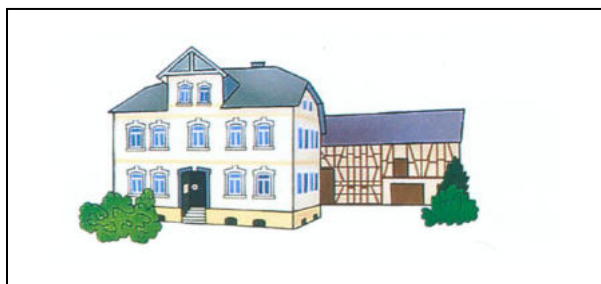


Bethanien Kinderdorf - Außenwohngruppe Biebern

Text: Christin Oppenhäuser, Werner Rockenbach

In der Nannhausener Straße in Biebern hat sich seit dem ersten August 2022 eine Außenwohngruppe der Bethanien Kinderdörfer niedergelassen. In dem renovierten Bauernhaus haben 9 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren ein neues Zuhause gefunden. Die dort untergebrachten Kinder und Jugendlichen können aus unterschiedlichen Gründen derzeit nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen, weshalb sie hier in Biebern von sechs pädagogischen Fachkräften und einer Hauswirtschaftskraft individuell gefördert und unterstützt werden. In der Wohngruppe Biebern sollen sie die Chance haben sich zu eigenständigen Personen entwickeln zu können. Die Kinder besuchen den hier ortsansässigen Kindergarten und die Schulen in Simmern. Am 24. September fand ein Tag der offenen Tür für Nachbarn, Interessierte und Mitglieder des örtlichen Gemeinderates statt. Im Rahmen der Vorstellung erhielten die Besucher Einblicke in die pädagogische Arbeit und die Räumlichkeiten des renovierten Bauernhauses. Vor fast 60 Jahren wurden

die ersten Wohnhäuser der Bethanien Kinderdörfer durch die katholische Ordensgemeinschaft „Dominikanerinnen von Bethanien“ errichtet. Das Stammgelände des Kinder- und Jugendhilfeträgers befindet sich in Eltville am Rhein. Dort sind mehrere Wohngruppen und die Verwaltung der Einrichtung zu finden. In den letzten Jahren wurden nach und nach immer mehr Wohngruppen hier im Hunsrück eröffnet. Neben der Wohngruppe in Biebern, gibt es in Pleizenhausen und in Külz weitere Gruppen. Im kommenden Jahr soll eine weitere Gruppe in Rheinböllen eröffnet werden.



Bieberner Nachrichten

Baugebiet „Heinzenbacher Straße“

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Mit 4-wöchiger Verzögerung wurden die Straßenbauarbeiten in der Heinzenbacher Straße durch die Fa. Kinsvater Bau GmbH fertiggestellt. Begonnen wurden die Bauarbeiten am 19. April, abgeschlossen am 25. August 2022. Zuerst wurde der alte Schmutzwasserkanal durch einen neuen Kanal ersetzt und die Hausanschlüsse erneuert. Auf der unbebauten Neubaugebietsseite wurde der Oberflächenwasserkanal erstellt und die vorhandene alte Wasserleitung mit den Hausanschlüssen auf der bebauten Straßenseite erneuert. Unter dem neuerstellten Bürgersteig finden sich die Versorgungsleitungen, Strom, Telefon, Ortsbeleuchtung und Leerrohr Glasfaser. In den Kreuzungsbereichen „Kriegerdenkmal“ und „Eichenweg/Heinzenbacher Straße“ wurden Überhöhungen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Abschließend wurde die vorhandene Straßendecke abgefräst und mit einer neuen Deckschicht versehen. Letztere Arbeiten wurden im Auftrag von der Fa. Thomas Bau GmbH, Simmern, ausgeführt. Die Neuerrichtung eines Gehweges ist nach dem Kommunalabgabengesetz beitragspflichtig. Für diese Baumaßnahme werden seitens der Ortsgemeinde wiederkehrende Beiträge erhoben. Die geschätzten

beitragsfähigen Kosten betragen 128.500,00 €. Aus welchen Bauarbeiten zu welchen Anteilen sich diese Kosten ergeben wurde auch auf Nachfrage von der VG nicht mitgeteilt. Der Anliegeranteil wird in zwei oder drei Raten aus der gewichteten Grundstücksfläche ermittelt und 2022 und 2023 fällig. Die Vorausleistung für 2022 wird in einem Beitrag erhoben. Die exakte Abrechnung erfolgt mit der zweiten bzw. dritten Ratenzahlung.



| Geschätzte beitragsfähige Kosten | 128.500,00 € | Gewichtete Grundstücksfläche (qm) | 238.434,96 |
|----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Vorausleistung Jahr 2022 | 75.000,00 € | verbleibender Beitrag 2023 | 53.500,00 € |
| Gemeindeanteil (40%) | 30.000,00 € | Gemeindeanteil (40%) | 21.400,00 € |
| Anliegeranteil (60%) | 45.000,00 € | Anliegeranteil (60%) | 32.100,00 € |



Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Bieberner Senioren genießen das Leben

Schönstes Sommerwetter, köstlicher Kuchen, ausführlich „maien“; da lässt's sich leben!

Im August dieses Jahres besuchten Bieberner Seniorinnen und Senioren das romantische Gartenkaffee „mit Flair“ in Reich. Die Wirtin „Gerti“ hatte wieder einmal eine Reihe köstlicher Kuchenleckereien vorbereitet, und die Gäste aus Biebern genossen begeistert den süßen Schmaus. Der Nachmittag flog bei fröhlicher Gemeinsamkeit nur so dahin, und man saß zusammen, bis sich die Sonne so langsam gegen Westen neigte. Die Seniorenbeauftragte Elisabeth Lämmerrmann mit Christel Franz freuten sich mit den Beteiligten über den schönen Tag. Auch im September war wieder ein kulinarischer Ausflug angesagt! Diesmal traf man sich zum Mittagmahl in der bekannten Gaststätte „Alt“ in Argenthal. Eine reichhaltige Speiskarte machte die Auswahl des Genusses nicht leicht. Doch letztlich wurde von den netten Wirtsleuten jedem aus Biebern das Passende serviert.



Gartenkaffee Reich



Gasthaus Alt Argenthal

Neues von den KiJuBies



In den Sommerferien machten wir eine Fahrradtour zum Reicher Spielplatz. Dort hatten die Kinder viel Spaß. Es wurde gerutscht, getobt, geschaukelt und bei herrlichem Wetter in der Wasserspielanlage gespielt. Am kleinen Picknicktisch konnte sich jeder stärken, bevor es wieder zurück nach Biebern ging. Wir freuen uns auf die kommende Herbstzeit in der, wie jedes Jahr, z.B. wieder unsere beliebte Aktion „Kürbis schnitzen“ auf dem Programm steht.

Yvonne & Julia

Bieberner Nachrichten

Schulanfang 2022

Von Julia Lauer

Für ganze 7 Kinder aus Biebern startete am 06. September 2022 der sogenannte „Ernst des Lebens“ - sie wurden an der Dr. Kurt Schöllhammer Grundschule in Simmern eingeschult! Voller Vorfreude und Aufregung wurden die Kinder, zusammen mit Ihren Familien an der Schule willkommen geheißen. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter und einem Gottesdienst, in dem die Kinder erfuhren, dass der „Ernst des Lebens“ eigentlich gar nicht so schlimm ist, ging es in die erste Schulstunde. Unsere Schulanfänger hatten einen tollen Start und wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg, Spaß und Freude in der Schule!



Oben von links: Amra Bozkurt, Kurt Günnewig, Rosemond Kasper,
unten von links: Leandro Berndt, Luisa Lauer, Dara Bozkurt,
fehlend auf dem Foto: Tymofil Vigivskiy

Wandertag der AH-Abteilung

Von Werner Rockenbach

Wie in jedem Jahr, so trafen sich am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober 2022) die Mitglieder der AH-Abteilung der Spvgg. Biebental zu einer gemeinsamen Unternehmung. In diesem Jahr führte uns der Weg nach Bingen und nach Rüdesheim. Um 8:30 Uhr startete der Bus im Biebental und über die Autobahn ging es dem Ziel Bingen entgegen. Nach Frühstück und Umtrunk bei Alfons und Evelyn Günnewig ging es zur Autofähre Bingen-Rüdesheim und mit der Seilbahn oder „per pedes“ aufwärts zum Niederwalddenkmal. Das 1883 eingeweihte Denkmal erinnert an die Einigung Deutschlands nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Nach einer Planungszeit von 6 Jahren wurde 1877 der Grundstein gelegt und nach Beendigung der Bauarbeiten fand am 28. September 1883 die Einweihungsfeier mit Kaiser Wilhelm I. statt. Die Einweihungsfeier wurde von einem gescheiterten Attentatsversuch auf Kaiser



Wilhelm I. überschattet.

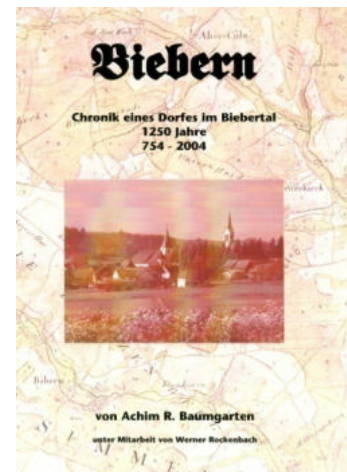
Nach einem reichhaltigen Mittagsmahl wurde die Umgebung des Denkmals erkundet und die Aussicht über das Rheintal genossen. Die gut trainierten Sportsfreunde machten den Abstieg durch die Weinberge „zu Fuß“, die weniger Trainierten nahmen die Seilbahn. Für die mehr als 25 Teilnehmer der AH-Abteilung war der von Joachim Schneider, mit ortskundiger Unterstützung von Alfons und Evelyn Günnewig, organisierte Ausflug eine gelungene Veranstaltung.



Biebertal - Chronik eines Dorfes im Biebental

In den zurückliegenden Wochen gab es Nachfragen nach der Ortschronik und mehrere Exemplare konnten verkauft werden. Anlässlich der 1250-Jahrfeier im Jahre 2004 wurde von Dr. Achim Baumgarten, Simmern, unter Mitarbeit von Werner Rockenbach, die Dorfchronik erstellt. Das Wissen um das Dorf Biebertal wurde auf über 1000 Seiten, in 21 Kapiteln in einer zweibändigen Chronik niedergeschrieben. Die Chronik enthält viele lesenswerte Informationen über das 754 erstmals urkundlich erwähnte Dorf Biebertal. Es ist ein schönes Geschenk zu besonderen Anlässen. Die zweibändige Chronik „**Biebertal – Chronik eines Dorfes im Biebental**“ kann zum Preis von 34,00 € über die Gemeindeverwaltung oder über Werner Rockenbach erworben werden.

WRo



Biebertal - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebental

Bieberner Nachrichten

Kriegerdenkmäler im Biebertal

Nach dem Krieg 1870/71 gegen Frankreich schlossen sich die heimkehrenden Soldaten zu Traditionsvereinen, den Vorläufern der Kriegervereine, zusammen. Im Jahre 1904 wurde der Bieberner Kriegerverein gegründet. Der Verein pflegte die Traditionen der Soldaten und Veteranen, organisierte vaterländische Feste und errichtete 1932 das Kriegerdenkmal an der Straße nach Heinzenbach. Auch in den Ortschaften Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen entstanden Ehrenmale. In Nickweiler wurde 1924 auf dem Lautersberg ein Friedenskreuz aus Dankbarkeit errichtet, dass im 1. Weltkrieg niemand aus der Ortschaft gefallen war. Alle 18 Kriegsteilnehmer kehrten nach dem Waffenstillstand von 1918 unversehrt zurück. Im 2. Weltkrieg hatte die kleine Gemeinde 7 Kriegsopfer zu verzeichnen. Im Biebertal verloren im 1. Weltkrieg 61 und im 2. Weltkrieg 113 junge Menschen ihr Leben auf den Kriegsschauplätzen in Europa.

WRo



Biebern

| Kriegstote im Biebertal | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|-------|---------|-----------|------------|------------|-------|
| | Wüschheim | Reich | Biebern | Fronhofen | Nannhausen | Nickweiler | Summe |
| 1. Weltkrieg | 10 | 21 | 16 | 2 | 12 | 0 | 61 |
| 2. Weltkrieg | 10 | 35 | 18 | 17 | 26 | 7 | 113 |
| | 20 | 56 | 34 | 19 | 38 | 7 | 174 |



Wüschheim



Reich



Fronhofen



Nannhausen



Nickweiler

Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 13. November 2022, die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung durch die Gemeindeverwaltung am Kriegerdenkmal statt. Wie üblich wird die Gedenkfeier musikalisch durch den Musikverein MV Biebertal unterstützt. Zu dieser um 14:30 Uhr beginnenden Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde herzlich eingeladen. An diesem Tage wird an das vielfältige Leid in den Familien um die jungen Väter und Söhne, welche bei den Kriegseignissen getötet, verletzt oder traumatisiert wurden, erinnert. Zu gegenwärtigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die „Corona-Schutzmaßnahmen“ umgesetzt werden können und die Kranzniederlegung in der üblichen Form stattfinden kann.

WRo

Bieberner Nachrichten

Förderverein der Ortsgemeinde Biebertal e.V.

In der letzten Juli-Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wurde über die Fusionierung Feuerwehren Wüschheim, Reich, Biebertal und Fronhofen zur Freiwilligen Feuerwehr Biebertal berichtet. Die Freiwillige Feuerwehr Biebertal war zuständig für den Brand- und Katastrophenschutz in der Ortsgemeinde Biebertal und darüber hinaus wurden gesellschaftliche und kulturelle Aufgaben in der Ortsgemeinde wahrgenommen. Zur Koordinierung dieser Aufgaben wurde 1994 der gemeinnützige Feuerwehrverein gegründet. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2010 hatte sich der Verein einen Neuen Namen gegeben: „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebertal e.V.“. Neben dem Feuerwehrwesen sollte zukünftig die Ortsgemeinde in der Ausübung ihrer Aufgaben unterstützt werden. Als zusätzliche Aufgaben wurden die Pflege von Geselligkeit und Gemeinsinn, Unterstützung älterer und behinderter Personen, Wahrung der Tradition sowie Verschönerung des Dorfbildes genannt. Durch die Fusionierung der Wehren liegt zukünftig der Aufgabenschwerpunkt in der Ortsgemeinde. Aus diesem Grunde wird der Vereinsname in „Förderverein der Ortsgemeinde Biebertal e.V.“ umbenannt. In einer noch zu terminierten Generalversammlung soll die Umbenennung und die neue Satzung beschlossen werden. Im Vorfeld wurde der Satzungsentwurf mit dem Amtsgericht Bad Kreuznach abgestimmt. Nun müssen alle Vereinsmitglieder der Satzung noch schriftlich zustimmen.

WRo

Der 15. Biebertaler Radwandertag

Die Ortsgemeinden im Biebertal: Wüschheim, Reich, Biebertal, Fronhofen und Nannhausen hatten zum 15. Mal zum Biebertaler Wandertag eingeladen. Nicht wie gewohnt im Frühjahr, sondern in diesem Jahr im Herbst am 9. Oktober 2022, fand der Biebertaler Radwandertag statt. Bei sonnigem Wetter waren die Service-Stationen gut besucht. In Biebertal befand sich die „Servicestation“ am neu hergerichteten „Backes“ im Oberdorf. Hier gab es eine lecker zubereitete Gulaschsuppe. Bei den angenehmen Temperaturen fand die Suppe reisenden Absatz. Nach der warmen Suppe wurden noch die verschiedensten Getränke, sowie Kaffee und Kuchen von den Landfrauen angeboten. Der Biebertaler Rundweg verbindet die fünf Ortschaften des Biebertals auf einer Gesamtlänge von 26 km. Seinen Namen verdankt das weite Tal dem gleichnamigen Bach, der oberhalb von Wüschheim im Faas entspringt und sich durch die Hunsrück-Ortschaften Wüschheim, Reich, Biebertal, Fronhofen, Nannhausen mit den Ortsteilen Nickweiler und Schmiedel schlängelt, bis er schließlich bei Unzenberg in den Kauerbach mündet.

WRo



Bieberner Nachrichten

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

In der Oktoberausgabe 2021 der Bieberner Nachrichten berichtete ich an dieser Stelle noch vom Aussetzen der Ausschreibung zur Erschließung des 1. Abschnittes des Neubaugebietes „Heinzenbacher Straße“. Mittlerweile konnte diese erfolgreich nachgeholt werden und die Firma Kinsvater als Auftragnehmer mit den notwendigen Arbeiten im April starten. Im August konnten die Arbeiten dann mit dem Aufbringen einer neuen Deckschicht, zur Erleichterung der betroffenen Anwohner und Anlieger, abgeschlossen werden.

Das Resultat, so meine ich, kann sich sehen lassen und die baulichen Maßnahmen zur Absenkung der Durchfahrtsgeschwindigkeit scheinen ihre Wirkung nicht zu verfehlen. Der neu entstandene Gehweg mit Anbindung zum bestehenden Trottoir in der Raiffeisenstraße erhöht ebenfalls die Sicherheit von Fußgängern und Kindern. Trotz zum Teil massiver Preissteigerungen im Bausektor, konnten die ursprünglich kalkulierten Baukosten weitestgehend eingehalten werden.

Als nächstes steht das Einmessen der Parzellen und das Ermitteln der notwendigen Verkaufspreise der Grundstücke an, um diese kostendeckend veräußern zu können. Hier sind wir auf die Mithilfe und Unterstützung der Verbandsgemeindeverwaltung angewiesen und dort scheinen wir nur ein Projekt unter vielen zu sein. Daher wage ich keine abschließende Prognose, wann wir die tatsächlichen Verkaufspreise benennen können und ein Verkauf der Grundstücke gestartet werden kann.

Auch in diesem Jahr wird ein Laternenumzug am Vorabend des Martinstages (Donnerstag, 10.11.2022) erfolgen. Da zu diesem Zeitpunkt durch den Umgehungsverkehr noch immer mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, wird die Zuführung aus sicherheitstechnischen Gründen von der Kirchstraße durch die Heinzenbacher Straße erfolgen. Im Vorfeld ist wieder ein Aufsichten des Martinsfeuers mit den Kindern und Jugendlichen angedacht. Entsprechende Mitteilungen werden zeitnah in „Heimat Aktuell“ erfolgen.

Am Sonntag, den 13. November 2022 ist Volkstrauertag und alle Bieberner sind recht herzlich eingeladen, sich an diesem Tag am „Kriegerdenkmal“ zum gemeinsamen Gedenken aller Kriegsoffer und Vertriebenen zu versammeln. Auch hierzu wird es noch entsprechende Mitteilung im „Amtsblatt“ geben.

Vielleicht gelingt es mit Hilfe des Dorffördervereins auch wieder einen Nikolauskaffee mit anschließender Adventsfeier stattfinden zu lassen. Hierzu benötigt der Verein allerdings aktive Helfer und Mitglieder. Es wäre schön, wenn bei der anstehenden Jahreshauptversammlung viele neue/alte Vereinsmitglieder einfinden würden, um sich aktiv in den Verein und dessen Vorstand einzubringen.

Ein Dorf ist nur lebendig, wenn es auch die Dorfgemeinschaft ist und hierfür bildet der Förderverein einen passenden Rahmen.

Ich wünsche uns allen einen goldenen Oktober und einen schöne Vorweihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)



Bieberner Gesichter

Ewald Dreibholz (*1889, +1961)

Von Werner Rockenbach



Ewald Dreibholz wurde am 1. Februar 1889 in Wuppertal-Barmen geboren. Er besuchte das Lehrerseminar in Mettmann, wo er im Februar 1909 das 1. Lehrereexamen ablegte. Bis zum Jahre 1913 war er Lehrer in Heisingen (Stadtteil der Ruhrmetropole Essen). Am 1. April 1913 wurde er in den Lehrerbildungsdienst an das Lehrerseminar in Neuwied/Rhein berufen. Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges meldete er sich als Kriegsfreiwilliger und wurde Soldat bei einer Einheit der Artillerie. Als Leutnant wurde ihm die Verwundetenabzeichen Eisernes Kreuz EKI und EKII verliehen. Nach dem Weltkrieg widmete er sich dem Weiterstudium und

legte 1919 die Mittelschullehrerprüfung und 1920 die Rektorenprüfung ab. Bis 1922 folgte die Tätigkeit am Lehrerbildungsseminar in Neuwied. Nach Auflösung des Seminars trat er in den Schuldienst ein und war von 1922 bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges Rektor einer 16-klassigen Volksschule in Neuwied. Im Weltkrieg wurde er als Soldat an verschiedenen Fronten eingesetzt. In Anerkennung seiner Leistungen wurden Ewald Dreibholz die Kriegsverdienstkreuze I. und II. Klasse verliehen. Als Hauptmann wurde er 1945 aus dem Kriegsdienst entlassen. Er war verheiratet mit Helene Best (*1895, +1960). Der einzige Sohn ist im Weltkrieg gefallen. In den Schuldienst konnte er vorerst nicht zurückkehren. Erst nach seiner Rehabilitierung 1947 nahm Dreibholz die Lehrtätigkeit wieder auf. Er wurde Lehrer in Biebern und wohnte im Schulhaus der evangelischen Volksschule. Bis 1939 gab es in Biebern jeweils eine einklassige katholische und evangelische Volksschule. Zum 1. April 1939 wurden die Konfessionsschulen aufgelöst und die Gemeinschaftsschule eingeführt. Als Schule diente das Gebäude der evangelischen Schule (später Gemeindehaus von 1971 - 2015) in der heutigen Schulstraße. Nach Wiedereinführung der katholischen und der evangelischen Konfessionsschule im Jahre 1947 wurde Ewald Dreibholz am 14. Oktober 1947 an die einklassige evangelische Volksschule nach Biebern versetzt. Am 1. September 1953 wurde Ewald Dreibholz Rektor an einer Schule in Oberstein. Nach dem Eintritt in den Ruhestand 1954 übersiedelte er nach Simmern. Hier übernahm er die Geschäftsführung des Volksbildungswerkes. Als Lehrer war er nun in der Erwachsenenbildung tätig, im „Deutschen Lehrerverein“ vertrat er als Geschäftsführer des Bezirksverbandes die Interessen des Berufsstandes. 1954 feierte Biebern die 1200-Jahrfeier. Ewald Dreibholz war als Mitglied im Fest- und Arbeitsausschuss, mitverantwortlich bei den Vorbereitungen, der Organisation und der Gestaltung der Feierlichkeiten. Im Alter von 72 Jahren verstarb Ewald Dreibholz am 26. Juli 1961 in Simmern. Der älteren Generation ist Ewald Dreibholz sicherlich noch ein Begriff.



Impressum: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender: Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
Telefon: 06761 – 9 65 06 94
E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion: Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
E-Mail: w.rockenbach@biebern.de